

# Engagiert und inspiriert

Vom Forum Elle hat **Sandra Stutz** erst nach der Pensionierung erfahren – dafür ist sie als Präsidentin der Sektion Solothurn gleich steil eingestiegen. Ihre Sektion feiert heuer das 60-Jahre-Jubiläum. Wegen des Coronavirus findet aber vorderhand keine Feier statt.

Text: Pia Schüpbach Bild: Thomas Baumann

## PRODUKT DER WOCHE

### Mozzarella aus der Region

Der Mozzarella «Aus der Region. Für die Region.» aus regionaler Bergmilch wird in der **Käserei Marbach** hergestellt. Er überzeugt durch seinen milden Geschmack und seine rahmige Konsistenz. Und er eignet sich für die kalte und warme Küche.

125 g **Fr. 1.70**

Nur in grösseren Filialen erhältlich



**N**ormalerweise ist Sandra Stutz ständig auf Achse – obwohl sie nicht mehr arbeitet.

Doch wegen des Coronavirus ist sie zurzeit ans Haus gebunden. «Ich bin gerne unterwegs», sagt die bald 70-Jährige, «das fehlt mir jetzt.» Oft rekognosziert sie für Anlässe und Ausflüge des Forum Elle. Durchschnittlich einen Tag pro Woche investiert die Präsidentin der Sektion Solothurn in die Frauenvereinigung der Migros. Und vor allem viel Herzblut. Der Grund: «Wir haben es so gut miteinander.»

Im Forum Elle haben Frauen mit wenig sozialen Kontakten schon neue Freundinnen gefunden, andere kamen auf die Idee, eine «Tavolata» – eine selbstorganisierte Tischgemeinschaft – im Solothurnischen zu gründen, und alle freuen sich über gemeinsame Ausflüge, etwa in eine Lachs-räucherei oder in die Orchideen- und Kunstausstellung der Orangerie Elfenau in Bern. Oder über Kaffee, Gipfeli sowie Vortrag beim monatlichen Stamm. «Im Vorstand sprudeln nur so die Ideen für neue Anlässe.» Momentan vereitelt allerdings das Coronavirus ein Wiedersehen

der Frauen. Sandra Stutz musste sämtliche Veranstaltungen im ersten Halbjahr absagen. «Das tut weh», sagt sie.

### Grosi-Rock zum Jubiläum

In der zweiten Jahreshälfte sind ein Ausflug in eine Seidenraupenzucht, ein Sportmorgen mit der Fitnessexpertin Sue Laubscher oder ein Vortrag des Mundartexperten Christian Schmid geplant. Die Generalversammlung vom 20. März, die zugleich eine Jubiläumsfeier werden sollte, fand wegen des Coronavirus nicht statt. «Hoffentlich können wir den Apéro riche und das Konzert der Grossmütter-Rockband «Crème brûlée» zum 60. Geburtstag der Sektion nachholen», sagt Sandra Stutz.

Dank des Forum Elle bleiben die meist älteren Frauen auf dem Laufenden. «Von sich aus wäre wohl niemand von uns in die Kulturfabrik Kofmehl gegangen», glaubt die Präsidentin. Doch nach einer Führung und einem Vortrag des Leiters, Pipo Kofmehl, besucht unterdessen die eine oder andere Frau auch in der Freizeit dort Veranstaltungen.

Am beliebtesten sind Ausflüge mit dem Forum Elle in Betriebe

der Migros. «Die meisten unserer Mitglieder sind Migros-Kinder», sagt Sandra Stutz. Lesen oder hören sie in den Medien kritische Beiträge über die Migros, «dann gehen die Diskussionen los. Und Duttli ist noch immer sehr präsent». Die Frauen wissen um die sozialen und unternehmerischen Visionen des Migros-Gründers, Gottlieb Duttweiler.

Einmal pro Jahr haben Sandra Stutz und ihre vier Vorstandskolleginnen beim Solothurner Märli einen Stand. Sie möchten noch mehr Frauen für den Verein begeistern. Die Frauen sollen sich beim Forum Elle austauschen und vernetzen, aber vor allem «ihren Horizont erweitern» können. Die Präsidentin ist gerne «Tätschmeisterin». Das war schon so, als sie noch für die «ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit» tätig war, wo sie unter anderem Klassen-austausche organisierte.

Nach der Pensionierung fehlte Sandra Stutz etwas. «Zum Glück habe ich in einem Inserat über das Forum Elle gelesen.» Und so setzt sie sich heute zusammen mit dem vierköpfigen Vorstand mit viel Herzblut für die Sektion Solothurn ein. **MM**



Forum-Elle-Sektionspräsidentin Sandra Stutz auf einem Ausflug vor der Coronakrise in die Orangerie Elfenau in Bern.

## Forum Elle: Darum gehts

Die Frauenvereinigung der Migros ist ein konfessionell und politisch neutraler Verein. Er zählt knapp **9000 Mitglieder in 15 Sektionen**. Zur Sektion Bern gehören über 800 Frauen, in Solothurn und im Aargau sind es über 360. Zur Gründerzeit 1957 hiess der Verein «Schweizerischer Bund der Migros-Genossenschaftlerinnen». Initiantinnen waren engagierte

Genossenschaftsrätinnen, die in den schweizerischen Frauenorganisationen aktiv waren und am öffentlichen Leben teilnehmen wollten. Ziel war gemäss dem Ideengut von Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler, sich für alle Frauen einzusetzen und Zusammenhänge zwischen Wirtschaftspolitik und Ethik zu vermitteln. Unterstützt wird das Forum Elle auch vom Migros-Kultur-

prozent. Alle Frauen können dem Forum Elle beitreten. Die Jahresgebühr beträgt 30 Franken.

**Informationen** zum Forum Elle sowie zu den Aktivitäten und den drei Sektionen im Genossenschaftsgebiet: [forum-elle.ch](http://forum-elle.ch)

**MIGROS**  
kulturprozent

# Eine unvergessliche Sitzung

Die 85. Sitzung des **Genossenschaftsrats** wird wohl in die Geschichte eingehen: Die Räte nahmen per Telefon teil. Und sie verabschiedeten die Wahlvorschläge für die bevorstehende Amtsperiode per Brief statt im Plenum.

**Text:** Pia Schüpbach

**E**ine ausserordentliche Lage erfordert eine ausserordentliche Lösung.» So eröffnete Präsident Adrian Bhend die Sitzung des Genossenschaftsrats der Migros Aare. Wie so vieles anderes warf das Coronavirus auch die erste von vier Sitzungen des Jahres über den Haufen. Statt die geplanten neun Traktanden durchzugehen, straffte man die Sitzung und reduzierte sie grösstenteils auf das statutarisch Notwendige. Und statt in die Betriebszentrale nach Schönbühl zu reisen, nahmen die Rätinnen und Räte per Telefonkonferenz teil.

Am 1. Juli 2020 beginnt die neue Amtsperiode 2020–2024. Der Genossenschaftsrat verabschiedete die Wahlvorschläge für die Mitglieder im Genossenschaftsrat und in der Delegiertenversammlung des Migros-Genossenschaftsbundes (MGB). Verabschiedet wurden zudem die Vorschläge für die Verwaltung der Migros Aare und die Vertretung in der Verwaltung des MGB sowie der Vorschlag für die Revisionsstelle (Amtsperiode 2020–2022). Die Namen der gewählten Personen werden im «Migros-Magazin» vom 22. Juni 2020 publiziert.

Ebenfalls brieflich konnte der Rat die Jahresrechnung 2019 genehmigen. Der Aufruf zur Urabstimmung wird im «Migros-Magazin» vom 18. Mai 2020 publiziert.

Zum Schluss informierte der Geschäftsleiter der Genossenschaft Migros Aare, Anton Gäumann, über den Umgang mit der Coronavirus-Krise und die Arbeit des dafür gebildeten Krisenstabs.

Zwar hat das Coronavirus die 85. Versammlung des Genossenschaftsrats vor Ort vereitelt. Doch Genossenschaftsratspräsident Adrian Bhend hofft «auf ein Wiedersehen im Juni». **MM**